

## 268 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Ausgegeben am 13. 11. 1991

### Regierungsvorlage

**Bundesgesetz, mit dem das Katastrophen-  
fondsgesetz 1986 geändert wird**

§ 7 Abs. 1 lautet:

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Katastrophenfondsgesetz 1986, BGBl.  
Nr. 396, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz  
BGBl. Nr. 168/1991, wird wie folgt geändert:

„(1) Von den zu Ende des Jahres 1991 gemäß § 2  
Abs. 2 nutzbringend angelegten Mitteln ist im Jahre  
1992 ein Betrag von 200 Millionen Schilling im  
Wege des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend  
und Familie dem Umwelt- und Wasserwirtschafts-  
fonds zuzuführen.“

**VORBLATT****Zielsetzung:**

Die Finanzausstattung des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds soll zu Lasten der Reservemittel des Katastrophenfonds gestärkt werden.

**Lösung:**

Änderung des Katastrophenfondsgesetzes 1986, mit der die Zuführung von 200 Millionen Schilling vom Katastrophenfonds an den Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds geregelt wird.

**Alternativen:**

Keine.

**Kosten:**

Durch diese Umwidmung entstehen keine Kosten.

**EG-Recht:**

EG-Recht wird nicht berührt.

## Erläuterungen

Zur Sicherung der Finanzierung von Umweltschutzaktivitäten sollen dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds 200 Millionen Schilling zugeführt werden. Die Reservemittel des Katastrophenfonds ermöglichen diese Maßnahme.

Die Änderung des § 7 Abs. 1 des Katastrophenfondsgesetzes 1986 schafft dazu die gesetzliche Grundlage.

Nach den geltenden Bestimmungen des Abs. 2 können diese Mittel für sämtliche Zwecke des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds verwendet werden.